



Foto: Bess Hamitti auf Pixabay

Wir können uns wieder treffen zur Sinnzeit jeweils am Sonntag um 18 Uhr am 12. Mai 2024 in der Pfarrkirche in Ebern.

**Juni, Juli, August und September gibt es eine Sommerpause.
Und am 13. Oktober 2024 können wir uns wieder in Knetzgau sehen.**

Weitere Termine, Infos und Newsletterabo im Internet unter www.sinnzeit.de

Es gelten jeweils die aktuellen Angaben auf der Homepage

**Infos und Einladungen zur Sinnzeit via WhatsApp auf das Smartphone:
1. Speichern Sie diese Telefonnummer als Kontakt in Ihrem Smartphone:
Sinnzeit - 0177 96 304 87**

2. Schicken Sie eine WhatsApp-Nachricht mit dem Inhalt "Start".

Herzlich willkommen zum Gottesdienst! Thema heute: „Mein Gott, bist du schön“

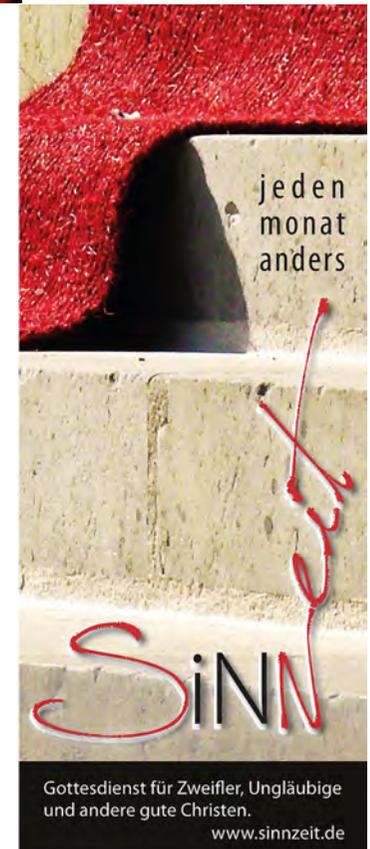


Foto: Peter Weidemann in Pfarrbriefservice.de

☉ SCHÖN GENUG - LINA MALY

GEMEINSAMES GEBET

Gott, ich stehe vor dir.
Jünger, schöner, perfekter
möchte ich manchmal sein.
Mein Äußeres optimieren.
Graue Haare und Falten abdecken.
Makellose Haut und kein Gramm zu viel.
Ich renne einem Schönheitsideal hinterher.
Doch hinter der Fassade verbirgt
sich so viel mehr:
Mein schönstes Lachen,
meine Lebensgeschichte,
eingeschrieben in mein Gesicht,
meine Einzigartigkeiten.
Das alles macht mich aus.
Hilf mir, meine Schönheit zu entdecken.
Ich bin schön,
denn Du hast mich wunderbar geschaffen.
Du – Ich bin da.



☉ BEI MIR BISTU SHEIN

☉ VERGISS ES NIE

1. Vergiss es nie: Dass du lebst war keine eigene Idee,
und dass du atmest, kein Entschluss von dir.
Vergiss es nie: Dass du lebst, war eines anderen Idee,
und dass du atmest, sein Geschenk an dich.

Refrain:

*Du bist gewollt, kein Kind des Zufalls, keine Laune der Natur,
ganz egal ob du dein Lebenslied in Moll singst oder Dur.
Du bist ein Gedanke Gottes, ein genialer noch dazu.
Du bist du... Das ist der Clou, ja der Clou: Ja, du bist du.*

2. Vergiss es nie: Niemand denkt und fühlt und handelt so wie du,
und niemand lächelt so, wie du's grad tust.
Vergiss es nie: Niemand sieht den Himmel ganz genau, wie du,
und niemand hat je, was du weißt gewusst.



Foto: Kamenori auf Pixabay

☉ WEIßT DU WO DER HIMMEL IST

1. Weißt du, wo der Himmel ist, außen oder innen;
eine Handbreit rechts und links,
du bist mitten drinnen, du bist mitten drinnen.
2. Weißt du, wo der Himmel ist, nicht so tief verborgen,
einen Sprung aus dir heraus,
aus dem Haus der Sorgen, aus dem Haus der Sorgen.
3. Weißt du, wo der Himmel ist, nicht so hoch da oben,
sag doch ja zu dir und mir,
du bist aufgehoben, du bist aufgehoben.

Marc David Jung, der bei einem Unglück schwerste Verbrennungen erlitten hat, sagt in einem Interview:

„Ramstein 1988 am Tag des Flugunglücks. Ich war damals vier Jahre alt. An das Unglück selbst erinnere ich mich nicht mehr.

Ich habe viele Ferien im Krankenhaus verbracht, wo ich Augenbrauen erneuert und den Mund erweitert bekommen habe. Aufgrund der Verbrennungen war vieles verformt und verengt. Ich habe jede Operation positiv gesehen, da es mich weiter bringt.

Wir sind alle ein Unikat des Lebens. Ich denke, es ist das Wichtigste, dass man mit sich selbst zufrieden ist, dass man im Klaren mit sich selbst ist, sich selbst akzeptiert. Und dann ist Schönheit ein Nebenbegriff.“

Text für unterwegs

☉ IRISCHE SEGENSEWÜNSCHE

1. Möge die Straße uns zusammenführen und der Wind in deinem Rücken sein;
sanft falle Regen auf deine Felder und warm auf dein Gesicht der Sonnenschein.

Refrain:

*Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand;
und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand;*

2. Führe die Straße, die du gehst, immer nur zu deinem Ziel bergab;
hab, wenn es kühl wird, wärmende Gedanken
und den vollen Mond in dunkler Nacht.

☐ SEGEN

In deinen Augen
kann ich schöner werden als ich bin.
In deinen Händen
kann ich stärker werden als ich bin.
In deinen Armen
kann ich freier werden als ich bin.

In deinem Wesen
kann ich stiller werden als ich bin.
In deinen Worten
kann ich reifer werden als ich bin,
ein Segen, ein Segen.

Karl Friedrich Barth/Peter Horst